B e g r ü n d u n g

Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 9 Abs. 8 BauGB in der zur Zeit gültigen Fassung zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 a "Gewerbegebiet Heinsberg"

Veranlassung der Änderung

Um den im Änderungsbereich ansässigen Betrieben eine Erweiterungsmöglichkeit zu schaffen, ist beabsichtigt, die überbaubare Fläche zu vergrößern.

Inhalt der Änderung

Verschiebung der Baugrenze westlich, nördlich und östlich des Weges in Richtung des Weges.

Der verbleibende Abstand zwischen den sich gegenüberliegenden Baugrenzen beträgt 9 Meter. Damit ist bei der maximal zulässigen 2-geschossigen Bauweise ein ausreichender Abstand im Hinblick auf Belichtung und Belüftung gegeben.

Bodenordnende Maßnahmen

Bodenordnende Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Durch die Planänderung entstehen der Stadt keine Kosten.

Heinsberg, den 16.08.1994

gehört zur Verfügung
vom 24. August 1995
35.2.12-5211-2039/95
Bezirksregierung Köln
im Auftrag
Schmidt

Stadt Heinsberg
Der Stadtdirektor
In Vertretung
[Signature]
(Knarren)
Techn. Beigeordneter